

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Tarifentscheide

des

Zolldepartements im Monat Mai 1886.

Tarif-
nummer.

11. Baumwollabfälle, cardirte, als Verbandstoff zugerichtet, in kleinen Paketen, etc.
96. In der I. Serie der Anmerkungen ist der Passus: „Unter Bildhauerarbeiten fallen . . . bis . . . Rosetten, Medallions, etc.“ zu streichen und durch folgende Erläuterung zu ersetzen:
- „Unter den Begriff von Bildhauerarbeiten fallen, ohne Unterschied bezüglich des Gewichtes, nur solche Gegenstände aus Marmor, Alabaster und andern edlern Steinarten, wie z. B. Basalt, Cipolin, Lava, Malachit, Porphy, Serpentin (solche aus gemeinen Steinarten fallen unter Nr. 178/180), welche menschliche Figuren und Thiere, sei es in Standbildern oder in Basreliefs, künstlerisch darstellen, ferner Vasen, Blumen- und Fruchtkörbe, etc.“
120. Rohstahl in gewalzten Stangen bis auf 70 cm. Länge. Der Entscheid vom Dezember 1885 ist zu streichen.
- 121/122. Rohstahl in gewalzten Stangen von über 70 cm. Länge. Der Entscheid vom Dezember 1885 ist zu streichen.
- 178/180. Die Erläuterung in der I. Serie der Anmerkungen ad Nr. 178/180 wird gestrichen und durch folgende ersetzt:

Tarif-
nummer.

„Unter den Begriff von Steinarbeiten fallen, ohne Unterschied bezüglich des Gewichtes, Gegenstände aus gemeinen, also nicht unter Nr. 96 hievor genannten Steinarten, z. B. aus Sandstein, Kalkstein, Tuffstein, Granit, Gneiss, Glimmerschiefer, etc. Hieher gehören z. B. Steinplatten, bearbeitete, in jeder Form und Grösse, Grabsteine, Kreuze, Kamingesimse, Schüttsteine, Treppenstufen, gedrehte Sockel und Kapitäle zu Säulen, Balkenträger, Brunnenbecken, etc., auch mit Verzierungen und Laubwerk, ferner Arbeiten aus Marmor, sofern sie nicht unter den Begriff von Bildhaueraarbeit (siehe Anmerkung zu Nr. 96) gehören.“

- 270 a. Papier, einfarbiges, ein- oder beidseitig gummirt.
 271. Hausrätliche Gegenstände aus Holz- und Strohfaserstoff oder Papierteig (papier mâché), wie z. B. Schüsseln, Teller, Tassen, Waschbecken, Körbe, Fässer u. dergl. Papiersäcke aller Art (Briefenveloppen, Düten, etc.).
 275. In den Anmerkungen I. Serie ist zu streichen: „Papiersäcke aller Art.“

Bulletin Nr. 10

über die

ansteckenden Krankheiten der Haustiere

in der

Schweiz

vom 15. bis 31. Mai 1886.

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine; **Z** = Ziegen;
Schf = Schafe; **H** = Hunde.

Die in Klammern aufgeführten Fälle (*) sind neu seit letztem Bulletin.

Ansteckende Lungenseuche.

Waadt. Bez. **Aigle**, Aigle, 1 St (9 R*), *Ormont-dessus*, 1 St (1 R*), *Ormont-dessous* (Forclaz) 1 St (8 R*). **Total 3 St (18 R*).**

Der Ausbruch der Seuche erfolgte auf Vieh, welches von der Sömmerung von Illarsaz, Kanton Wallis, zurückkehrte; der gesammte verseuchte und der Ansteckung verdächtige Viehstand wurde abgethan; eingehende Untersuchung über den Ursprung der Infektion angeordnet.

Wallis. Bez. **Monthey**, *Collombey*, *Illarsaz*, 1 St (24 R*); 15 R abgethan; Vieh, welches mit dem unter Waadt aufgeführten in Berührung stand.

Rauschbrand.

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 2 R abgethan.

Zug. *Hünenberg*, 1 Fall R; 18 Thiere abgesperrt.

Waadt. Bez. **Pays d'Enhaut**, *Château d'Oex*, 1 R umgestanden;
 „ **Avenches**, *Oleyres*, 1 R abgesperrt.

Total 3 Fälle.

Milzbrand.

Zürich. Bez. **Horgen**, *Wädensweil*, 1 R umgestanden, 5 R abgesperrt;

„ **Hinweil**, *Gossau*, 1 Schw abgethan.

Bern. Bez. **Aarberg**, *Radelfingen*, } je 1 R umge-
 „ **Saalen**, *Gsteig*, } standen.

Basel-Landschaft. Bez. **Waldenburg**, *Oberdorf*, 1 R umgestanden, 6 R abgesperrt.

St. Gallen. Bez. **Unter-Toggenburg**, *Jonschwyl*, 1 R umgestanden, 3 R abgesperrt; Bez. **Rorschach**, *Rorschacherberg*, 1 R umgestanden, 5 R abgesperrt.

Wallis. Bez. **Martinach**, *Riddes*, 1 R umgestanden.

Neuenburg. Bez. **Locle**, *Locle*, 1 R umgestanden, 9 R abgesperrt.

Total 9 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.

Bern. Bez. **Burgdorf**, *Oberburg*, 1 St (9 R*); Bez. **Fraubrunnen**, *Grafenried*, 2 St (15 R*); Bez. **Signau**, *Signau*, 1 St (13 R*). Ansteckungsquelle in Oberburg und Grafenried unbekannt; Einschleppung nach Signau höchst wahrscheinlich durch Handelsvieh. **Total 4 St (37 R*).**

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 1 St, 17 R (14 R*), *Steinen*, 4 St, 61 R (60 R*). Verbreitung infolge direkter Berührung.
Total 5 St, 78 R, wovon (74 R*).

Aargau. Bez. **Bremgarten**, *Wohlen*, 1 St (10 R*); Einschleppung voraussichtlich durch Viehhandel.

Waadt. Bez. **Nyon**, *La Rippe*, 1 St (4 R*), *Chéserez*, 1 St (3 R*); Bez. **Rolle**, *Essertines*, 1 St (2 R*); Gemeindebann über La Rippe und Chéserez. **Total 3 St (9 R*).**

Gesammttotal 13 Ställe mit 134 Stück Vieh.

Vermehrung seit 15. Mai 8 Ställe mit 115 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

Uri. Bez. **Uri**, *Altdorf*, 2 P umgestanden; Ursprung unbekannt.

Schwyz Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 7 P in Folge Berührung mit einem der unter Uri verzeichneten Pferde der Ansteckung verdächtig und abgesperrt.

Neuenburg. Bez. **Locle**, *Ponts*, 1 P der Ansteckung verdächtig.

Total 2 Fälle und 8 Verdachtsfälle.

Rothlauf.

Luzern. Bez. Hochdorf ,	<i>Emmen</i> ,	7 Schw	} umge-
	<i>Rothenburg</i> ,	1 "	
	„ Sursee , <i>Ruswil</i> ,	9 "	

Waadt. Bez. **Avenches**, *Vallamand-dessus*, 1 Schw abgethan.

Total 18 Fälle.

Schaf- und Ziegenräude.

Uri. Bez. **Uri**, *Gurtellen*, 13 Fälle, 3 Thiere umgestanden, *Wassen* (8 Fälle*).

Freiburg. Bez. **See**, *Cormondes*, 2 Fälle.

Total 23 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Luzern. Eine Buße von Fr. 10 (Einfuhr ohne Gesundheitschein).

Zug. 3 Bußen von je Fr. 5 (Nichtabgabe der Gesundheitscheine).

Thurgau. (1. Januar bis 30. April) 10 Bußen im Gesamtbetrage von Fr. 65 wegen Unterlassung der Abgabe der Gesundheitsscheine; eine Buße von Fr. 5 wegen Vorweisung eines ausgelaufenen Gesundheitsscheines.

Waadt. Eine Buße von Fr. 150 (Umgehung angeordneter Sperre).

Ausland.

Baden. 1.—15. Mai: *Milzbrand* 2 Ställe mit 17 Rindern, wovon 2 umgestanden; *Rauschbrand* 1 Stall, 3 Rinder, wovon 1 umgestanden.

Frankreich. 30. April: *Lungenseuche* 17 Departements; *Maul- und Klauenseuche* 2 Departements; *Milzbrand* 6 Departements; *Rauschbrand* 13 Departements, worunter Departements Doubs und Jura; *Rotz und Hautwurm* 33 Departements, worunter Doubs und Hochsavoyen; *Wuth* 48 Departements, worunter sämtliche an die Schweiz grenzenden Departements.

Zufolge Ausweis vom 31. Mai 1886 herrschte zu dieser Zeit in **Oesterreich-Ungarn:**

		Lungen- seuche.	Maul- und Klauenseuche.	Rotz und Hautwurm.
in Galizien	in	1 Bez.	—	3 Bez.
„ Mähren	„	5 „	—	—
„ Böhmen	„	12 „	1 Bez.	1 Bez.
„ Niederösterreich	„	4 „	1 „	4 „
„ Tirol	„	—	1 „	—
„ Schlesien	„	1 Bez.	—	1 Bez.
„ Ungarn (Ausw. v. 18. Mai)		12 „	3 Bez.	8 „

Oesterreich-Ungarn war am 31. Mai frei von der *Rinderpest*.

In **Italien** sind während der Zeitdauer vom 26. April bis 2. Mai circa 50 Fälle von *Maul- und Klauenseuche* vorgekommen.

Bern, den 31. Mai 1886.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung der argentinischen Gesandtschaft in Bern wird die seit einiger Zeit schon vakant gewesene Stelle eines Vizekonsuls in Zürich für die Republik Argentinien wahrscheinlich nicht wieder besetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bern, den 9. Juni 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Laut Mittheilung der schweiz. Gesandtschaft in Paris ist ein gewisser Zimmermann, Angestellter der französischen Compagnie Tonkins und Hinterindiens, am 30. Mai 1885 in Haiphong (Tonkin) gestorben. Der Nachlaß im Betrage von Fr. 39 liegt bei der „Caisse des dépôts et consignations“ in Paris.

Da der Heimatsort des Zimmermann nicht hat ermittelt werden können, so werden allfällige Erben hiemit von dem Tode desselben, behufs Geltendmachung ihrer Rechte am Nachlasse, benachrichtigt.

Bern, den 11. Juni 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Der eidgenössische Staatskalender für 1886/1887, mit dem Militär-Etat, 18^{7/8} Bogen stark, ist nunmehr im Druck erschienen und kann à 1 Franken bei unserm Sekretariat für Drucksachen bezogen werden.

Bern, den 29. Mai 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Der VIII. Band der eidgenössischen Gesetzsammlung, neue Folge, ist nunmehr in deutscher Sprache, 43 ¹/₄ Bogen stark, vollständig erschienen, und es kann derselbe, sorgfältig broschirt, beim Sekretariat für das Druckwesen der Bundeskanzlei à 3 Franken bezogen werden.

Bern, den 30. April 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von nun an **alle Postbüreaux** der Schweiz Jahresabonnemente auf die vom Zolldepartement herausgegebenen **vierteljährlichen statistischen Tabellen** gebührenfrei entgegennehmen; Bestellungen auf **einzelne Exemplare** sind dagegen wie bisher an das **Büreau für Handelsstatistik in Bern** (altes Inselgebäude) zu richten unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages in baar oder in Briefmarken. Diese Quartalübersichten enthalten Angaben über den Verkehr mit den hauptsächlichsten Waarengattungen, nach Provenienz und Bestimmung getrennt, sowie über den Werth der betreffenden Waarengattungen. Für jede Position ist der entsprechende Posten des Vorjahres angegeben, nebst der sich pro 1886 ergebenden Differenz. Wir machen hiebei darauf aufmerksam, daß die in fraglichen Tabellen enthaltenen **Werthe** für die drei ersten Quartale des laufenden Jahres als **provisorische** Angaben zu betrachten sind, indem sämtliche Werthungen späterhin von der vom Zolldepartement ernannten Schätzungskommission revidirt und eventuell neu festgesetzt werden sollen. Die **vierte Quartaltabelle** wird sodann auf **Grundlage der revidirten Werthe** aufgestellt werden.

Abonnementsbedingungen.

1. Jahresabonnement (für die vier Quartalhefte):

- | | |
|---|-----------|
| a) feines Papier, geheftet, in Umschlag | Fr. 1. 40 |
| b) ordinäres Papier, ungeheftet | „ 1. — |

2. Einzelne Exemplare:

- a) feines Papier, geheftet, in Umschlag Fr. . . . 35
 b) ordinäres Papier, ungeheftet „ 25

Die Abonnenten erhalten — auf Wunsch unter ihrer Privatadresse — die Quartaltabellen **amtlich** zugeschickt; **wer** **jeweilen bis zum 1. Februar eines jeden Jahres nicht abbestellt hat, wird für ein ferneres Jahr als abonnirt betrachtet.**

Damit, je nach der Zunahme der Abonnentenzahl, eine größere Auflage der Quartaltabellen bestimmt werden kann, ersuchen wir um gefällige **beförderliche Aufgabe der Bestellungen.**

So weit der Vorrath reicht, wird neu eintretenden Abonnenten die erste Quartaltabelle pro 1886 nachträglich zugesandt werden.

Betreffend den Bezug der Jahrestabellen pro 1885 wird s. Z. eine besondere Publikation erscheinen.

Bern, den 28. Mai 1886.

Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

Von Seite des Handelsstandes wird bei der eidg. Zollverwaltung häufig Beschwerde darüber geführt, daß Waarensendungen aus dem Auslande außer den Zollgebühren sich noch mit weiteren Gebühren unter der Angabe „für Zollbehandlung (frais de douane)“ belastet finden.

Zur Aufklärung über unrichtige diesfällige Voraussetzung wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß solche Nebengebühren weder von den Beamten der eidg. Zollverwaltung, noch für Rechnung dieser Letztern bezogen, sondern daß seitens derselben einzig und allein die tarifmäßigen Zollgebühren erhoben werden.

Reklamationen bezüglich auerweiteriger in den Frachtbriefen oder Spesennoten verrechneter Gebühren berühren daher nicht die eidg. Zollverwaltung, sondern sind an diejenige Stelle zu richten (Speñitor oder Güterexpedition) welche die Transportvermittlung besorgt hat.

Bern, den 3. Dezember 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Reproduzirt im Juni 1886.

Bekanntmachung.

Da Druckschriften, welche zur Vertheilung an die Mitglieder der Bundesversammlung bestimmt sind, meistens in ungenügender Anzahl eingesandt werden, indem Nachforderungen, sowie der Bedarf des Archivs etc. unberücksichtigt gelassen werden, so wird *wiederholt* daran erinnert, daß für solche Schriften eine Auflage von *mindestens 250 Exemplaren* erforderlich (wo der deutsche und französische Text existirt, *250 deutsche* und *150 französische*), und daß bei direkter Vertheilung, d. h. ohne die Vermittlung unseres Sekretariates für Drucksachen, ein etwelcher Reservevorrath an letzteres eingesandt werden sollte. Besser ist jedoch die Vermittlung durch genanntes Sekretariat.

Bern, den 22. Dezember 1881.

Die schweiz. Bundeskanzlei.



Reproduziert im Juni 1886.



Bekanntmachung.

Hr. Leder-Schatzmann in Brugg hat als Unteragent der Auswanderungsagentur *A. Zwischenbart in Basel* zu fungiren aufgehört.

Hr. Schallenberg, Unteragent derselben Firma, hat sein Domizil von Bern nach Basel verlegt.

Bern, den 11. Juni 1886.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

II. Abtheilung: Auswanderungswesen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1886
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.06.1886
Date	
Data	
Seite	677-685
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 147

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.